

Lesetipps

In dieser Rubrik stellt Georg Fisch, Leiter der Stadtbibliothek Straubing, besonders lesenswerte Romane und interessante Sachbücher vor, die es nicht immer in die alles beherrschenden Charts schaffen. Interessierte können die genannten Bücher ab sofort in der Stadtbibliothek ausleihen bzw. vorrücken. Bei großer Nachfrage werden die Titel kurzfristig gestaffelt. Frühere Lesetipps sind im Online-Katalog der Stadtbibliothek unter dem Schlagwort Lesetipp recherchierbar.

Henrik Siebold: „Inspektor Takeda und die stille Schuld“

Beim Brand in einer Hamburger Seniorenresidenz sterben acht Bewohner. Weil alles auf Brandstiftung hindeutet, nehmen Inspektor Ken Takeda und seine Kollegin Claudia Harms von der Mordkommission die Ermittlungen auf. Zunächst fällt der Verdacht auf die Heimleiterin und die Angehörigen der Toten. Dann stoßen sie auf ein deutsch-japanisches Unternehmen, das Pflegeroboter erprobt und stehen vor einer völlig neuen Frage: Kann ein Roboter einen Mord begehen?

Mathijs Deen: „Der Schiffkoch“

Die Mannschaft des holländischen Feuerschiffs „Texel“ fristet ein Leben an der Ankerkette. Für etwas Abwechslung sorgen die ausgefallenen Gerichte des Schiffkochs Lammers. Als dieser ein lebendiges Ziegenböckchen an Bord bringt, das er zu einem Eintopf verarbeiten will, ist Schluss mit der Routine. Versprochene Typen und eine auf einen dramatischen Höhepunkt hin komponierte Novelle sorgen für echtes Lesevergnügen.

Frank Goldammer: „Verlorene Engel“

Dresden, 1956. Immer mehr Frauen werden brutal vergewaltigt. Als eine tote Frau an der Elbe gefunden wird, ermitteln Oberkommissar Max Heller und sein Team mit Hochdruck. Erst mit Hilfe eines weiblichen Lockvogels gelingt es ihnen, einen Verdächtigen festzunehmen. Handelt es sich um den Mörder oder waren vielleicht doch zwei desertierte russische Soldaten die Täter? Der komplexe Fall lädt zum Miträtseln ein und überzeugt mit einer authentischen Hauptfigur.



Das Bild zeigt einen Teil der Prüfungsbesten aus dem Prüfungsbezirk Straubing.

Foto: IHK

„Ihnen stehen alle Wege offen“

IHK ehrt beste Ausbildungsabsolventen aus dem Landkreis Straubing-Bogen

Den roten Teppich bekamen vergangene Woche 160 ehemalige Azubis aus ganz Niederbayern ausgerollt – zumindest virtuell. Sie hatten ihre Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ abgelegt und wurden dafür von der IHK Niederbayern in einer Online-Feier geehrt.

Unter den Prüfungsbesten waren auch 17 Ausbildungsabsolventen aus dem Landkreis Straubing-Bogen. Sie schalteten sich von zu Hause oder ihrem Arbeitsplatz aus mit Azubikollegen aus Niederbayern, ihren Ausbildern und den IHK-Verantwortlichen zusammen und nahmen nicht nur an der ersten virtuellen IHK-Auszeichnungsfeier teil, sondern gestalteten diese aktiv mit.

Die Azubis dankten in kurzen Worten ihren wichtigsten Unterstützern und bewiesen während der Veranstaltung in einem kleinen Quiz, dass sie zu Recht zur Leistungselite Niederbayerns zählen.

„Ihr seid die Zukunft“, sagte IHK-Präsident Thomas Leebmann per Video-Einspieler zu den Absolventen. Nachwuchskräfte aus der beruflichen Bildung werden ihm zufolge dringender denn je gebraucht, der Fachkräftemangel ist weiter eine der größten Herausforderungen der niederbayerischen Wirtschaft. „Der Arbeitsmarkt spielt Ihnen in die Hände, denn die niederbayerischen Unternehmen suchen Leute, die hervorragend ausgebildet sind“, betonte auch IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner.

Als Einser-Azubi ist man besonders gefragt

Und Leebmann ergänzte: „Als Einser-Azubis sind Sie in jedem Betrieb ganz besonders gefragt. Ihnen stehen alle Wege offen.“ Nun komme es darauf an, aus dem Spitzzeugnis etwas zu machen, sich stän-

dig weiterzubilden, Netzwerke zu bilden und die nächsten Schritte auf der Karriereleiter zu gehen. In einem anderen Videobeitrag sprach mit Niklas Lindinger auch ein Absolvent aus dem Vorjahr zu den Prüfungsbesten. Er lenkte den Fokus auf die besonderen Umstände der aktuellen Azubi-Generation: „Distanzunterricht, Abstand halten, mancherorts Kurzarbeit im Betrieb. Ihr habt euch davon nicht beirren lassen. Behaltet euch das bei und lasst nicht nach!“

Genau dahingehend appellierte auch Romina Schuck in einem kurzen Impulsbeitrag. Sie war früher Leistungssportlerin und ist heute eine Expertin für Führungserfolg. Schuck gab den jungen Erwachsenen Tipps mit auf den Weg. So sollten sie sich etwa darauf konzentrieren, die eigenen Stärken auszubauen und daraus Nutzen zu ziehen. „Dann steht dem Sprung aufs nächste Level nichts im Weg.“ –red-

Die geehrten Einser-Azubis

Die geehrten Einser-Azubis aus Stadt und Landkreis: Teresa Absolon, Brauerei Röhrh GmbH, Straubing; Max Amberger, Gluth Systemtechnik GmbH, Straubing; Nico Arnold, Schnupp GmbH & Co. Hydraulik KG, Bogen; Christian Aumer, Schnupp GmbH & Co. Hydraulik KG, Bogen; Johannes Bognner, Max Frank GmbH & Co Kom-

manditgesellschaft, Leiblfing; Balbina Daniels, Sennebogen Maschinenfabrik GmbH, Straubing; Anna-Theresa Friedsam, Deutsche Post AG, Straubing; Laura Hafner, Kurt Willig GmbH & Co. KG, Straubing; Christoph Lammel, Sonplas GmbH, Straubing; Tim Meier, Erwin Meier, Straubing; Simon Ruber, Sturm Holding GmbH, Salching; Friedrich

Santl, Sturm Holding GmbH, Salching; Karin Schlößlbrunner, Sturm Holding GmbH, Salching; Julian Schwarzensteiner, Schnupp GmbH & Co. Hydraulik KG, Bogen; Laura Sophia Sterr, Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Zweigniederlassung Straubing; Frank Wersich, externer Teilnehmer; Sinem Yildiz, externe Teilnehmerin. –red-

Namen und Notizen

ANZEIGE



Neueinstellungen: 28 Prozent befristet

Infolge der Corona-Pandemie tragen Beschäftigte, die in Straubing einen befristeten Arbeitsvertrag haben, ein besonders hohes Risiko, ihre Stelle zu verlieren. Davor warnt die IG BAU. Im vergangenen Jahr hatten 28 Prozent aller Neueinstellungen in der Stadt ein Verfallsdatum. Von rund 1400 Arbeitsverträgen, die im zweiten Quartal neu abgeschlossen wurden, waren etwa 390 befristet, so die Gewerkschaft unter Verweis auf eine aktuelle Auswertung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. „Die Zahlen zeigen, dass auf dem Arbeitsmarkt etwas aus dem Ruder gelaufen ist. In der Corona-Krise können Befristungen für die Betroffenen leicht zur Falle werden, wenn Unternehmen solche Stellen nicht mehr verlängern“, sagt Michael Matejka, Bezirksvorsitzender der IG BAU Niederbayern. –red-



VR-Bank Ostbayern-Mitte spendet für soziale Zwecke

Die VR-Bank Ostbayern-Mitte hat an mehrere Adressaten Spenden aus dem Erlös des Gewinnsparens für soziale Zwecke verteilt. Edmund Wanner, Vorstandssprecher der VR-Bank Ostbayern-Mitte (linkes Bild), hat an Gudrun Kulzer vom Freiwilligen Zentrum einen Scheck in Höhe von 1000 Euro überreicht. Damit soll das Projekt „Nachbarschaftshilfe“ gefördert und ausgebaut werden. Besonders vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei Solidarität gefragt, betonte

Wanner. Das Freiwilligen Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein, der seit dem Jahr 2000 existiert und sich Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen aus Stadt und Landkreis zur Aufgabe gemacht. – 500 Euro hat der Kinderschutzbund erhalten. Dessen Engagement reicht von der Organisation von Basaren mit Kinderkleidung bis hin zur Schlichtung und Leistung von Hilfestellungen bei problematischen Familienverhältnissen. Der Kinderschutzbund setzt sich dafür ein,

dass Kinder und Jugendliche gewaltfrei aufwachsen können. Michael Beham (Mitte), Vorstandssprecher der VR-Bank Ostbayern-Mitte, hat aus Wertschätzung für dieses Engagement Kathrin Dengler eine Spende in Höhe von 500 Euro überreicht. – Voller Freude konnte Irmgard Bräu (Bild rechts) einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen. – Voller Freude konnte Irmgard Bräu (Bild rechts) einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen. – Voller Freude konnte Irmgard Bräu (Bild rechts) einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen. – Voller Freude konnte Irmgard Bräu (Bild rechts) einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen.

tiative von Familie Bräu zurück, deren Tochter Bettina vor mehr als 40 Jahren an Leukämie starb. Die Spende soll für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Kinderonkologie verwendet werden. Edmund Wanner hob bei der Scheckübergabe das ehrenamtliche Engagement von Irmgard Bräu hervor. „Sie leisten seit Jahrzehnten mit der Bettina-Bräu-Stiftung unschätzbare wichtige Arbeit. Dafür gebühren Ihnen Dank und Anerkennung.“

–red-/Fotos: VR-Bank Ostbayern-Mitte

Senioren für Studie gesucht

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege erforscht das Projektteam von „Dein Haus 4.0“ der Technischen Hochschule Deggendorf (THD), inwieweit ein längeres Leben zuhause mithilfe technischer Lösungen ermöglicht werden kann. Im Rahmen einer neunmonatigen Studie wird eine Auswahl solcher digitalen Techniken kostenlos in Testhaushalten ohne Umbaumaßnahmen installiert.

Dabei werden bis zu 100 Haushalte von interessierten Senioren mit einem kostenlosen Technik-Set ausgestattet, um zu erforschen, wie sensorbasierte Lösungen ein längeres Leben zuhause unterstützen können. Begleitet wird der Einbau der Technik durch Schulungen und Betreuung durch das Projektteam.

Für die Studie werden über 65-jährige Menschen mit anfänglichem Pflege- oder Hilfsbedarf (Pflegegrad nicht erforderlich), gesucht, die alleine oder mit einer unterstützenden Person im Raum Niederbayern zusammenwohnen.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Das Bewerbungsformular kann unter www.deinhaus4-0.de/ heruntergeladen werden. Dort sind auch weitere Infos rund um die Studie abrufbar. Das Bewerbungsformular kann zudem auch per Telefon unter 0991 3615-615 oder per E-Mail an deinhaus4.0@thd.de angefordert werden. Gerne werden auf diesem Weg offene Fragen beantwortet. Auskünfte auch bei der Fachstelle Senioren und Wohnraumberatung der Stadt, Telefon 09421/944-70469. –red-

Aus den Kirchen

Heute:

Christkönig: Heute, Samstag, 18 Uhr, Vesper mit Predigt und Kommunionausteilung.

Morgen:

St. Elisabeth: Sonntag, 16.5., 10.30 Uhr, Familiengottesdienst, Weggottesdienst in der Erstkommunionvorbereitung zum Thema „Versöhnung“. Alle Erstkommunionkinder sollen um 10.15 Uhr auf ihren Plätzen in der Kirche sein.

Ursulinenkirche: Sonntag, 16.5., 9 Uhr, Gottesdienst, liturgisch gestaltet mit überlieferten Volksmusikstücken vom Salchinger Saiten-Trio unter Leitung von Klaus Bindl.